

# Apropos Schüttelreime

Autor(en): **N.O.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 37

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-621781>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHÜTTEL-REIME



In parfümiertem Schaume baden würd' jedem rechten Baume schaden.

Es war einmal ein Warzenschwein, das trank am liebsten schwarzen Wein.

Die Marktfrau hält die Gans feil, Popmusik macht die Fans geil.

Ruth Thommen, Muttenz

Nur frisch heran mit Geistesmut, Dann geht, o Leser, meist es gut. Das Leben, sei auch sündenvoll es, Uns nicht als Mucker finden soll es!

Vom Schüttelreime-Wahn geplagt Hab ich nun diesen Plan gewagt, Doch wird mir vor dem Ruhme bang, Erweist er sich als Bumerang.

Sind auch die Reime selten schön, Ich möchte dich nicht schelten sehn.

Bedenk', ich bin Familienvater Und liebe meiner Filien Mater, Vergrab getrost dein Hackebeil Und lass mir meine Backe heil.

Sonst wünsch' ich dir 'ne schwache Ruhr! (Die unterhöhlt den Racheschwur!)

Franz Bolle, D-Neu-Ulm

Es war für ihn ein kalter Guss, nur seinem Auto galt der Kuss.

Ilse Witt, Basel

*Der Schriftsteller will hinaus aus der Stube*

O lasst mich heut ins Grüne heiter wallen, Wo traute Herdenglocken weiter hallen! Soll ich den Tag dem Federhalter weihen? Da helf ich lieber dem Verwalter heuen.

Dr. H. Adrian, Bern

Achtung, in dieser Mauer Lücken, ich weiss genau, da lauern Mücken.

Derweil sich die Ladenbesitzer die Haare waschen, schleicht sich der Dieb herein und will ihre Ware haschen.

Elisabeth Ruepp, Solothurn

*Die drei goldenen Spielregeln*

- Bitte nicht mehr als drei Schüttelreime auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die Schüttelreim-Rubrik nicht korrespondieren.
- Adresse: Redaktion Nebelspalter, Schüttelreime, 9400 Rorschach.

## Apropos Schüttelreime

Immer wieder muss betont werden, dass die Schüttelreimmöglichkeiten begrenzt sind. So beschwert sich ein Leser darüber, dass einer unserer Schüttelreime sich auch schon bei Eugen Roth findet. Nun ist es unmöglich, alle Schüttelreime zu kontrollieren, die in Büchern – ich kenne deren sechs, also bei weitem nicht alle – oder gar in Zeitungen stehen. Auch dass hin und wieder ein Fehler dem milden Auge des Kontrollleurs entgeht, lässt sich nicht vermeiden. Mindestens sechs Einsendern hat es der leicht verwertbare Bundesrat angetan. Am besten gelungen scheint mir:

Noch nie erblickt' ich einen Bundesrat, der mich um ein Sümmchen, ein rundes bat.

Der Nationalrat ist schon schwerer zu schütteln:

Das ist ein guter Nationalrat, der sich den Fragen rational naht.

Und schliesslich, mit einiger Gewalt, muss sich auch der Ständerat fügen:

In Staaten ohne Ständerat herrscht meistens der horrende Staat.

Von dem man ja in letzter Zeit einige Beispiele erlebt hat. «Und so fortan» schloss Goethe seine Briefe. n. o. s.



## Fernost-Traum

**Nepal-Burma-Thailand-Ceylon-Indien  
und das Insel-Paradies: die Malediven**

Mit Jelmoli Reisen während 22 Tagen den Zauber des Ostens erleben mit seinen einzigartigen Traditionen und Kulturen. Dazwischen 5 volle Tage der Entspannung auf den Malediven, einem Inselparadies im Südindischen Ozean.

Ab 4. Oktober 75 bis 10. April 76 regelmässige Abflüge ab Zürich/Basel mit Linien-Jets. Während der ganzen Reise ausgesuchte Hotels und ein Jelmoli-Reisen-Service, auf den Sie sich verlassen dürfen.

Ein Reise-Erlebnis ersten Ranges zu einem erstaunlich günstigen Preis!

**22 Tage**

**nur Fr. 3280.-**

Zuverlässige Beratung, Spezialprospekte und Buchungen in Ihrem Jelmoli-Reisebüro

	<p>5000 Aarau 4005 Basel 5200 Brugg 8301 Glattzentrum 8050 Oerlikon 4600 Olten 9006 St. Gallen 8001 Zürich</p>	<p>Bahnhofstrasse 8 Rebgasse 20 Hauptstrasse 2 bei Wallisellen Ohmstrasse Hauptgasse Grossackerzentrum (ab 28.8.) Steinmühleplatz</p>	<p>064-24 65 61 061-25 64 20 056-41 01 44 01-830 58 25 01- 48 40 40 062-21 61 65 01- 27 13 57</p>
---	--	---	---